



Rollstuhlersatzteile aus dem 3D-Drucker

Dr. Wolfgang Rimkus besucht Aalener Studenten an der Central University of Technology in Südafrika.

09.05.2018 | Die Central University of Technology (CUT) in Bloemfontein ist eine langjährige Partnerhochschule der Hochschule Aalen. Jonas Huggenberger und Jonas Seitz, beides Studenten des Allgemeinen Maschinenbaus an der Hochschule Aalen, sind seit Februar dieses Jahres für ein Auslandsemester an der CUT in Bloemfontein und wurden vor kurzem von Dr. Wolfgang Rimkus, vom Technologiezentrum für Leichtbau, besucht. Neben den Vorlesungen beschäftigen sich die beiden angehenden Ingenieure in ihrer Projektarbeit mit der Möglichkeit aus recyceltem Kunststoffgranulat Ersatzteile für Rollstühle, insbesondere Felgen für Rollstuhlräder, mittels 3D-Druck herzustellen.

In dem Projekt setzen die beiden ein 3D-Druckverfahren um, bei dem recyceltes Kunststoffgranulat anstatt Filament, thermoplastische Kunststoffe in Drahtform auf Rollen, eingesetzt werden soll. Hierfür gibt es einen Bedarf in einigen entlegenen Regionen des Landes. Das Ausgangsprodukt, also der „Kunststoffmüll“, steht überall zur Verfügung.

Außerdem führte Dr. Rimkus Gespräche über die Möglichkeiten des gegenseitigen Studentenaustausches mit dem Dekan der Fakultät Mechanical and Mechatronics Engineering, Dr. Gys Jacobs. Der wissenschaftliche Leiter des Centre for Rapid Prototyping and Manufacturing (CRPM), Professor du Preez, und der Direktor des CRPM, Gerrie Booyesen, führten Dr. Rimkus durch die Einrichtungen der CUT im Bereich Leichtbau und additiver Fertigung und diskutierten mit ihm mögliche gemeinsame Forschungsfelder und Themen. Beide Seiten freuen sich über eine mögliche Zusammenarbeit.